



Evergreens der Weltmusik sangen die Allgäuer LechChorallen unter der Leitung von Walter Dolak.  
Fotos: Klaus Wankmiller



Das Vokalensemble Amita präsentierte ein energiegeladenes Programm vom Feinsten in perfekter Darbietung.

# Begeisternde Chormomente mit Amita

Die Sängerinnen aus dem Norden finden bei ihrem Auftritt im Füssener Autohaus Heuberger viel Anklang beim Publikum. Die Allgäuer LechChorallen hatten es zuvor eingestimmt.

*Von Klaus Wankmiller*

**Füssen** Auch die siebte Auflage der von Füssen Tourismus und Marketing veranstalteten Chormomente im Autohaus Heuberger fand bei den Zuhörern großen Anklang. Für die Mitorganisatorin Sabina Riegger ist es wichtig, dass zu Beginn des Konzertes immer eine Gruppe aus der Region vertreten ist – heuer waren das die Allgäuer LechChorallen unter der Leitung von Walter Dolak, der seinen Chor nicht nur auf dem E-Piano begleitete, sondern sein Ensemble mit vielen Impulsen dirigierte.

Die LechChorallen traten singend mit dem textlich abgewandelten Beatlessong „We Need Fans“ auf. Ergreifend war die Ballade „Tears In Heaven“ von Eric Clapton, die nur kurze Zeit nach dem Unfalltod seines Sohnes entstand und den Menschen Trost spenden soll. Von Brüderlichkeit und Zusammenhalt erzählt „Caravan Of Love“ der Band Housemartins. Als weiteres Evergreen er-

klang der musikalische Disput „Hit The Road Jack“ von Percy Mayfield. Einer der bekanntesten Songs der Weltmusik ist „The Sound Of Silence“ von Simon & Garfunkel, der von der Unfähigkeit der Menschheit, miteinander zu kommunizieren, erzählt und ganz aktuellen Bezug zu den kriegerischen Ereignissen dieser Tage hat. In „We Are The World“ von Michael Jackson und Lionel Richie gelangen dem Chor klare, dynamische Abstufungen. Ruhigere Töne herrschten in „Angels“ von Robbie Williams vor. „Life Is Life“ der Kultband Opus war ein schwungvoller Schlusspunkt der LechChorallen, die noch Verstärkung suchen, vor allem von Männern.

Der zweite Teil der Chormomente gehörte dem preisgekrönten Vokalensemble Amita. Der Name stammt aus dem Sanskrit und bedeutet „ewige Energie“. Die vier jungen Sängerinnen aus Hamburg und Lübeck stellten ihr aktuelles Programm „Was wirklich zählt“ vor. Bereits mit dem ersten Lied „Uti vār hage“ sang sich das

Ensemble in die Herzen der Zuhörer. Der skandinavische Folksong erzählt von der Leichtigkeit des Lebens. Große Gesangsfreude war in „I Love Coffee, I Love Tea“ zu spüren. Ausgewogen erklang das französische Chanson „La vie en rose“. Das Liebeslied „Dream Of Me“ wurde stimmungsvoll vorgelesen. Von großer Zuversicht und Frühlingsgefühlen erzählt „You Must Believe In Spring“. Das Verliebtsein im skandinavischen Liebeslied „Lars Persson“ konnte man an den Gesichtern der vier Sängerinnen ablesen. „Crabbuckit“ soll den Menschen Hoffnung geben, sich nicht herunterziehen zu lassen. Vom Selbstbewusstsein der Frauen berichtet „My Future“ mit vielen Solopassagen. Überzeugend wurde das Liebeslied „Wenn du mich liebst“ gesungen. Nach einem Titel-Medley aus dem Sommernachtstraum ging es mit dem schwungvollen Zungenbrecher „Rhabarber-Barb“ in die Pause.

„Laut sein“ und „I Got Rhythm“ zeigten anschließend die große Gesangsfreude des Ensembles. In „Is-

tanbul“ herrschte die lautmalerei-sche Begleitung im Mittelpunkt. „Little Blue“ ist eine Lobeshymne an die Heimat. Beim Folksong „Bruremarsj“ durften die Zuhörer ihre Augen schließen und an das denken, was für sie wichtig ist. Temperamentvoll ging es mit „When I’m 64“ schwungvoll weiter. „May It Be“ aus „Herr der Ringe“ strahlt große Zuversicht aus. Stimmungsvoller Schlusspunkt war der ABBA-Song „Thank You For The Music“.

Nun hielt es niemand mehr auf den Sitzen. Lang andauernder Applaus war die Belohnung für das perfekt und wie aus einem Guss singenden Frauenensemble. Die vier sympathisch auftretenden Sängerinnen bedankten sich mit dem schwedischen Liebeslied „Jag, sag, dig“. Die Nähe zu Skandinavien ist der Grund, warum Folksongs aus diesen Ländern dem norddeutschen Ensemble sehr am Herzen liegen. Aber auch sonst zeigte das anspruchsvolle Programm genau das, was für die vier Frauen in ihrem Leben zählt.